

## Simulation des Casemixes Ihres Spitals mit der Version 6.0 der Kostengewichte

Die vorgeschlagene Simulation erlaubt den Einfluss der Einführung der Version 6.0 der Kostengewichte zu beurteilen, der sich auf den Casemix und den Casemixindex ergibt.

### Offerierte Leistung:

Berechnung der Caseemixveränderung zwischen der Version 5.1 und 6.0 der CW Ihres Spitals basierend auf den Daten der medizinischen Statistik des Jahres 2006

### Zu erbringende Leistungen durch interessierte Spitäler:

Zur Verfügung Stellung der Daten der akutsomatischen Fälle der medizinischen Statistik und des Neugeborenen Datensatzes des statistischen Jahres 2006. Die Daten müssen dem vom BfS verlangten Format entsprechen.

**Preis:** - Für Mitglieder des Vereins APDRG Suisse: Pauschalpreis von 900.-  
- Für Nicht-Mitglieder des Vereins APDRG Suisse: auf Anfrage

### Beispiel Spital A: Vorgehen und Resultat

1. Spital A stellt seine Daten der medizinischen Statistik und des Neugeborenen Datensatzes des statistischen Jahres 2006 gemäss dem BfS Format zur Verfügung<sup>1</sup> (akut-somatische Fälle und Neugeborene)
2. Wir gruppieren diese Daten des Jahres 2006 mit den Kostengewichten Version 5.1 (Grouper 3M und Medgroup 5.1-1.7-8) und berechnen den Casemix-Index (CMI 2006\_5.1).  
Ergebnis: der CMI des Spitals A beträgt: **0,987**.
3. Wir gruppieren diese Daten des Jahres 2006 mit den Kostengewichten Version 6.0 (Grouper 3M und Medgroup 6.0-1.7-9) und berechnen den Casemix-Index (CMI 2006\_6.0).  
Ergebnis: der CMI des Spitals A beträgt: **0,962**.
4. Die Differenz zwischen Indices CMI 2006\_5.1 und CMI 2006\_6.0 beträgt: **-0,025 (-2,5%)**
5. Wir teilen dem Spital diesen Wert mit einem kurzen Bericht mit, der darauf hinweist, dass sich die neuen Kostengewichte mit einer Abnahme von 2,5% auf seinen Casemix auswirken (die Ergebnisse, die die Auswirkungen je MDC aufzeigen, werden ebenfalls bereitgestellt).
6. Spital A wird eine um 2,5% höhere Baserate für das Jahr 2008 verhandeln. Somit könnte es zum Beispiel bei einer Baserate von 8000.-CHF für das Jahr 2007 eine Baserate von 8200.-CHF für 2008 verhandeln. Im Fall erfolgreicher Verhandlungen bekommt es 4100.- CHF seitens der Versicherer (Anteil der Versicherer an der Gesamtbaserate beträgt 50%).  
Allgemein kann die Baserate BR2 für einen CMI 2, wenn der CMI von einem Wert CMI 1 sich ändert in den Wert CMI 2, während der CMI 1 verbunden ist mit der Baserate BR1, wie folgt berechnet werden:  
$$\text{CMI 2} = (\text{BR1} * \text{CMI 1}) / \text{CMI 2}$$
7. Es kann die gleiche Anfrage an den Kanton richten, falls es von diesem mit DRGs vergütet wird.

**Kommentar:** Die vorgeschlagene Simulation erlaubt die Wirkung der Einführung der Version 6.0 der Kostengewichte zu beurteilen, der sich auf der Casemix und der Casemixindex ergibt.

Mit dieser Wirkung (siehe oben) verglichen, wird das Resultat das sich aus dem Übergang auf die Version 1.8 des APDRG Groupers und der CHOP Version 10 ergibt (am 1. Januar 2008) wird unbedeutend sein. Es ist insofern überflüssig, wenn nicht absurd, diesen in den Verhandlungen zu berücksichtigen.

### Kontakt:

Sekretariat **APDRG Suisse**

Silvia Devidal

[info@apdrqsuisse.ch](mailto:info@apdrqsuisse.ch)

11.06.07

---

<sup>1</sup> Falls es noch nicht über die Daten von 2006 verfügt, kann es jene des Jahres 2005 zustellen.